

**97. Zentrales Fortbildungsseminar
"Der Blick aufs Wesentliche"
09. -12. Februar 2012
Freiburg/Breisgau**

Veranstalter:

**Institut für Katathymes Bilderleben
Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben und imaginative Verfahren in der
Psychotherapie (AGKB) e.V.
Göttingen**

Fachliche Leitung:

Dr. med. Barbara Hauler
Dr. med. Franz Wienand

Organisation:

Sekretariat AGKB
Bunsenstr. 17
37073 Göttingen
Tel. (0551) 46754
Fax (0551) 487930
Email: agkb.goettingen@t-online.de
Homepage: www.agkb.de

Tagungsort:

Caritas Tagungszentrum
Fortbildungs-Akademie des
Deutschen Caritasverbandes
Wintererstr. 17-19
79104 Freiburg/Breisgau
Telefon: (0761) 2001801
Telefax: (0761) 2001802

Achtung: Tagungsstätte ist nicht die Katholische Akademie, Wintererstr. 1

Einladung nach Freiburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Katathym Imaginativen Psychotherapie,

wieder erwartet Sie in Freiburg ein spannendes und praxisrelevantes Programm, zu dem wir Sie herzlich einladen:

Im Theorieteil finden Sie ein Seminar über die Grundlagen von Krisenintervention und Kurzzeittherapie und über die diagnostische und prognostische Bedeutung des initialen Tagtraums. Veronika Oepen-Duré bringt in ihrem Vortrag anhand der Bilder von Patienten Licht in den geheimnisvollen Prozess des Auftauchens, Erahnsens und der Bewusstwerdung zuvor unbewusster bzw. vorbewusster Themen in der KIP.

Die AGKB hat für approbierte Psychotherapeuten ein neues Kompakt-Curriculum KIP entwickelt. In Freiburg beginnt es 2012 mit einer Einführung in die KIP und dem Grundkurs 1.1 (früher B1, Thema: Ressourcenaktivierung und Stabilisierung). Die drei Folgeseminare des Grundkurses finden als Wochenendseminare im Laufe des Jahres 2012 in Karlsruhe statt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer. Mit dem Aufbaukurs, der 2013 nach demselben Muster angeboten wird, kann das Kompakt-Curriculum KIP innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden. Wenn Sie schon mehrere Stufenkurse absolviert haben, können Sie im Rahmen der Übergangsregelungen beim Sekretariat das Zertifikat Grund- und/oder Aufbaukurs beantragen.

Mit den komplexen Beziehungen von Konflikt, Übertragung und Gegenübertragung setzt sich das Seminar „Einmal sollte man...“ auseinander. Angst, Depression und Burnout werden in Selbsterfahrung und unter behandlungstechnischen Gesichtspunkten im Seminar E2 behandelt. Weitere Seminare befassen sich mit dem Traum als „Königsweg zum Unbewussten“, mit dem kreativen Umgang mit inneren Bildern („Man sieht nur mit dem Herzen gut“), mit Mentalisierung und mit KIP in Krisenintervention und Kurztherapie.

Am Freitag findet wieder ein Tanzabend statt, zu dem wir Sie herzlich einladen. Über Beiträge in Form von musikalischen Einlagen, Sketchen, Gedichten usw. würden wir uns sehr freuen. Ein Teilnehmer hat sich bereit erklärt, diese zu koordinieren. Daher möchten wir Sie darum bitten, schon bei Ihrer Anmeldung zu vermerken, ob Sie etwas „mitbringen“, damit wir dies dem Kollegen mitteilen können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Freiburg begrüßen zu dürfen.

Dr. Barbara Hauler

Dr. Franz Wienand

TAGUNGSVERLAUF

Donnerstag, 09. Februar 2012

11.00-12.30 Uhr Theorieseminare

15.00-18.30 Uhr Theorieseminare

20.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer

Vortrag: Dr. med. Veronika Oepen-Duré, Hinterzarten

„Das gemalte Bild – Botschafter innerseelischer Prozesse“

Im Anschluss daran weiteres Kennenlernen und Diskutieren im lockeren Rahmen

Freitag, 10. Februar 2012

09.00-12.30 Uhr Intensivseminare

15.00-18.30 Uhr Intensivseminare

ab 19.30 Uhr Kandidatengespräche nach vorheriger Anmeldung

ab 20.30 Uhr Tanzabend

Kreative Einfälle, Beiträge und Initiativen der Teilnehmer sind willkommen. Bitte auch Tanzmusik (CDs) mitbringen!

Samstag, 11. Februar 2012

09.00-12.30 Uhr	Intensivseminare
15.00-18.30 Uhr	Intensivseminare
19.30 Uhr	Tagungsfeedback: Gelegenheit für Rückmeldungen und Anregungen

Sonntag, 12. Februar 2012

09.00-12.30 Uhr	Intensivseminare
-----------------	------------------

ESSENSZEITEN

07.30-09.00 Uhr	Frühstück	16.30-17.00 Uhr	Kaffee
10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause	18.30-19.30 Uhr	Abendessen
12.30-14.00 Uhr	Mittagessen		

SEMINARANGEBOT MIT ERLÄUTERUNGEN

THEORIESEMINARE

Donnerstag, 09.02.12, 11.00-18.30 Uhr

W 1 Der initiale Tagtraum in der KIP

Leiterin: Barbara Hauler

Im ersten Tagtraum kommen Patienten in Kontakt mit der symbolischen Bildebene. Für uns Therapeuten hat er eine diagnostische Bedeutung, und nicht zuletzt stellt er eine Beziehungserfahrung für beide dar. Das Theorie-seminar soll Anregungen für die Gestaltung des initialen Tagtraums, seine diagnostischen Implikationen und die Konsequenzen für die weitere Planung der KIP vermitteln. **Bitte Malmaterial mitbringen.**

W 2 Theoretische und technische Grundlagen von Krisenintervention und Kurztherapie

Leiter: Harald Ullmann und Franz Wienand

Krisensituationen führen die Betroffenen in Beratung und Psychotherapie, treten aber auch in laufenden Behandlungen auf und stellen Herausforderungen dar, die eine spezielle professionelle Vorgehensweise verlangen. Die Referenten behandeln und diskutieren mit den Teilnehmern schulenübergreifend und praxisbezogen folgende Themen: Kennzeichen einer psychischen Krise; Rahmenbedingungen und Besonderheiten der Krisenintervention auch im Kindes- und Jugendalter; Grundgedanken und Umsetzung fokaler Psychotherapie in Tiefenpsychologie, systemischer Therapie und integrativen Ansätzen. Ein Schwerpunkt liegt auf der KIP und ihrer Eignung für Krisenintervention und fokale Therapie: besprochen werden Fragen von Grundhaltung und Interventionsstrategien, imaginative Fokusbestimmung, Motivwahl und Prozessgestaltung.

Das Theorie-seminar ist Bestandteil des zugehörigen Intensivseminars E6 und wird zur Vorbereitung dringend empfohlen. - Auch für IFI-BS-Absolventen.

Die Literaturliste kann beim Sekretariat der AGKB per E-Mail angefordert werden.

INTENSIVSEMINARE

Beginn: Freitag, 10.02.12, 09.00 Uhr

Ende: Sonntag, 12.02.12, 12.30 Uhr

1.1 KIP: Ressourcenaktivierung und Stabilisierung (B 1) mit einer Einführung in die KIP (A)

Leiterin: Gabriele Löw

Es wird in tiefenpsychologische Grundkonzepte der therapeutischen Beziehung und Haltung unter besonderer Berücksichtigung des Erstellens einer tragfähigen therapeutischen Beziehung und des therapeutischen Settings der KIP eingeführt. Theoretisch werden die empathische Grundhaltung und die Technik der Begleitung in der KIP vermittelt sowie eine Einführung in Psychodiagnostik und Technik der Erstuntersuchung gegeben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Symbolik und den

Grundlagen der Symbolbildung. Im Dreier-Setting werden Motive zur Ressourcen-Förderung geübt (Blume, Baum, Wiese, Bach, Quelle, Ort des Wohlfühlens). **Bitte Malmaterial mitbringen.**

Literatur: Leuner, H., fortgeführt von Wilke, E. (2005): Katathym-Imaginative Psychotherapie (KIP). Thieme, Stuttgart; Kottje-Birnbacher, L. (2001): Einführung in die KIP. In: Imagination 23 (wird mit der Bestätigung zugeschickt).

E 1 „Einmal sollte man ...“

Leiterin: Christa Maria Höring

Anerkennung als C1 oder C2, je nach Ausbildungsstand

Mit diesem Gedichttitel von Mascha Kaléko möchte ich Sie zum Seminar einladen! Im Kurs wird das tiefenpsychologische Konfliktmodell vorgestellt (C1) sowie Konzepte der Übertragung/Gegenübertragung in der therapeutischen Beziehung (C2). Dazu soll das therapeutische Repertoire durch konfliktzentrierende Motive und die Mittelstufentechniken des assoziativen Vorgehens und der Symbolkonfrontation erweitert werden bzw. behandlungstechnisch besonders auf Übertragungs-/Gegenübertragungsphänomene in der Behandlungsbeziehung und im gemalten Bild geachtet werden. Es wird zusätzlich Wert darauf gelegt, wie die Gegenübertragung für die Motivwahl genutzt werden kann und wie die Technik modifiziert werden muss, wenn sich hinter den Konflikten ich-strukturelle Schwächen verbergen. Je nach Gruppengröße wird in Kleingruppen intensiv geübt. **Bitte eigenes Fallmaterial und Malmaterial mitbringen!**

Voraussetzungen: Kurse A-B2, sofern die Anerkennung als C1-Seminar gewünscht wird: A-B3, bei Anerkennung als C2: A-C1

Literatur: wird im Seminar empfohlen und ggf. als Kopie verteilt. Zur Vorbereitung dienen die bekannten Lehrbücher und Fallberichte zur KIP.

Teilnehmerzahl: 16

E 2 Angst, depressive Störung und „Burn out“ unter dem Gesichtspunkt von Konflikt, Struktur und Trauma

Leiterin: Eva Maria Einig

Angst und depressive Störungen finden sich oft gemeinsam in einem Krankheitsbild; z.T. tauchen sie aber mit ganz unterschiedlichen „Gesichtern“ und in unterschiedlichen Behandlungsphasen auf. Diesen diagnostischen und therapeutischen Blick einzuüben und auszugestalten ist das Ziel dieses Seminars. Im Selbsterfahrungsteil soll die eigene Sensibilität für depressive und Angstsymptome geschärft werden. Dabei soll auch das Thema „Burn out“ thematisiert werden: Welche Möglichkeiten gibt es für uns als Psychotherapeuten, dem eigenen „Burn out“ vorzubeugen oder zu begegnen. Der Einbeziehung des Körpererlebens, speziell unter behandlungstechnischen Aspekten in der KIP, kommt dabei eine besondere Beachtung zu. **Auch für IFI-BS-Absolventen. - Ein Überblick über die Neurosenlehre sollte vorhanden sein. Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen.**

Literatur: Mentzos, S. (2009): Lehrbuch der Psychodynamik Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen; Rudolf, G. (2010): Psychodynamische Psychotherapie. Schattauer, Stuttgart.

Teilnehmerzahl: 15

E 3 Der Traum als „Königsweg zum Unbewussten“

Leiterin: Barbara Hauler

Was gilt noch von Freuds Diktum? Und wie können Träume auch in der KIP genutzt werden, um den „Blick aufs Wesentliche“ zu ermöglichen? Das Seminar gibt einen Überblick über das Traumverständnis heute und die Arbeit mit Nachträumen in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. Darüber hinaus soll es dazu anregen, Träume auch als Motive in der KIP anzubieten, sie gleichsam „weiter zu träumen“. Die Teilnehmer werden gebeten, einen eigenen Traum (einen aktuellen oder einen älteren) mitzubringen. Auch Patientenbeispiele sind willkommen. Es wird in der Großgruppe und im Dreiersetting gearbeitet.

Bitte Malsachen mitbringen.

Voraussetzungen: Besuch von A, B1 und B2 bzw. Grundkurs KIP

Literatur: Ermann, M. (2005): Träume und Träumen: Hundert Jahre „Traumdeutung“. Kohlhammer, Stuttgart.

Teilnehmerzahl: 12

E 4 „Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Leiterin: Veronika Oepen-Duré

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ ist die weise Botschaft vom Fuchs an den „kleinen Prinzen“. Das wollen wir uns zu Herzen nehmen und einen kreativen, intuitiven Umgang mit Bildern innen und außen üben. Die theoretischen Inhalte des Vortrages sollen durch eigene Erfahrungen im bildnerischen Gestalten, oder im spielerischen Umgang mit gewählten Bildern/Symbolen oder Gegenständen vertieft werden. Auch Patientengeschichten und -bilder können eingebracht werden. Ein gemaltes Bild kann u.U. mehr sagen als viele Worte. Trotzdem ist es wichtig, im Prozess der Bewusstwerdung die passenden Schlüsselworte zu finden, um die innere Botschaft begreifen und kommunizieren zu können. **Bitte Malsachen und Illustrierte für Collagen mitbringen. - Auch für IFI-BS-Absolventen.**

Voraussetzungen: Lust zum Imaginieren und Experimentieren

Teilnehmerzahl: 12

E 5 Mentalisierung und KIP

Leiterin: Petra Kreuzberger

Die aufmerksame Beachtung und Reflexion des eigenen psychischen Zustandes und der psychischen Verfassung des Anderen – in der Terminologie von P. Fonagy und M. Target Mentalisierung – ist ein grundlegender Faktor psychotherapeutischen Handelns. Selbstreflexion sowie die Fähigkeit, über andere innere Welten nachzudenken, stellen konstruktive Fähigkeiten dar, die aus den ersten Beziehungen hervorgehen oder hier verhindert werden. Diese Entwicklungsbedingungen, die das Mentalisieren fördern oder untergraben, können wir für unsere therapeutische Arbeit übersetzen. In diesem Seminar soll theoretisch und praktisch erarbeitet werden, wie wir zentrale Begriffe des Mentalisierungsmodells (Affektspiegelung und -regulierung, Entwicklung der inneren und äußeren Realität, Entwicklung des Verständnisses des Selbst und seiner Urheberschaft) verstehen und für die Arbeit mit der KIP nutzbar machen können. **Bitte Malsachen mitbringen. - Literaturempfehlungen** im Seminar.

Voraussetzungen: Besuch von A, B1 und B2 bzw. Grundkurs KIP

Teilnehmerzahl: 16

E6 Krisenintervention und Kurztherapie mit KIP

Leiter: Harald Ullmann und Franz Wienand

Anerkennung als C3-Seminar

In der psychotherapeutischen Praxis gibt es häufig Situationen, in denen eine Krisenintervention nötig wird oder die Beschränkung auf einen Fokus ausreichend bzw. sinnvoll erscheint. Die Kurztherapie ist eine Domäne der KIP: Mit ihrer integrativen Kraft und ihrem kreativen Potential bietet die KIP sehr gute Möglichkeiten, den zentralen Konfliktkern zu bestimmen, die emotionale Lage des Patienten zu erfassen und ungenutzte Ressourcen zu aktivieren. Die Wahl geeigneter Motive, Grundhaltung und Interventionsstrategie werden in Protagonisten-KBs demonstriert, in der Kleingruppe in wechselnden Rollen geübt und in der Gruppe nachbesprochen. Ziel ist die Vermittlung bzw. Verbesserung der Fähigkeit, mit KIP fokuszentriert zu arbeiten. **Auch für IFI-BS-Absolventen. Bitte Malsachen und Aufnahmetechnik mitbringen.**

Voraussetzungen: A, B1, B2, C1 bzw. Grundkurs KIP; für die Anerkennung als C3 auch C2, Bereitschaft zur Selbsterfahrung. Das Theorieseminar W2 ist Bestandteil dieses Seminars und wird zur Vorbereitung dringend empfohlen

Teilnehmerzahl: 18

BEGLEITENDE VERANSTALTUNGEN

Kurzbeschreibung des Vortrages

Donnerstag, 09.02.2012, 20.00 Uhr

Caritas Tagungszentrum, Plenum

Dr. med. Veronika Oepen-Duré, Hinterzarten

Das gemalte Bild – Botschafter innerseelischer Prozesse

Im Vortrag soll anhand vieler gemalter Patientenbilder veranschaulicht werden, wie psychodynamische Prozesse Gestalt annehmen und sich hierbei zunächst nur gefühlte Erfahrungen und geahntes Wissen unbewusst ausdrücken können, oft lange bevor passende Worte gefunden wurden. Um die Sprache der Bilder zu verstehen, braucht man Einfühlungsvermögen und Intuition, damit das richtige Passwort auf der Schwelle zum Unbewussten gesprochen werden kann! Dabei soll es um die gemeinsame, aufmerksame Betrachtung und Würdigung des gemalten Bildes und der Ausdrucksfähigkeiten der Patienten gehen. Außerdem soll veranschaulicht werden, wie durch einfühlsame Begleitung ohne vorschnelle Deutungen das gemalte Bild wie ein Ariadnefaden durch das Labyrinth des Unbewussten führen kann. Die gemalten Bilder können hierbei wie Landkarten gelesen werden und der Orientierung dienen, frei nach der wesentlichen Botschaft im ‚Kleinen Prinzen‘: „Man sieht nur mit dem Herzen gut!“

Kandidaten-Gespräch (nach 3 Kursen des Grundkurses bzw. nach B1 möglich)

Das Kandidaten-Gespräch ist keine Prüfung. Es dient der Begrüßung durch die AGKB und dem Kennenlernen der Teilnehmer. Der Kandidat wird gebeten, seine persönliche und berufliche Entwicklung in knapper Form darzustellen. Es wird über seine beruflichen Ziele gesprochen, und ihm können ggf. Ratschläge für den Aufbau seiner Weiterbildung in Psychotherapie gegeben werden. Das Ergebnis des Gespräches wird mit allen Dozenten, die den Betreffenden kennen, erörtert.

Therapeuten-Kolloquium

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen dieser Fortbildung das Kolloquium abzulegen. – Zwecks weiterer Absprache setzen Sie sich bitte frühzeitig mit dem Sekretariat in Verbindung. Das Therapeuten-Kolloquium ist ein kollegiales Gespräch zweier Dozenten der AGKB mit dem Kandidaten. Es dient der Prüfung der erworbenen theoretischen Kenntnisse, der praktischen Fertigkeiten und therapeutischen Handlungsmöglichkeiten in der KIP. – Das Kolloquium ist öffentlich. Zuhörer müssen sich schriftlich anmelden.

Eine Stadtführung durch Freiburg kann bei Interesse organisiert werden!

Samstag, 11.02.2012, 13.15 Uhr – Dauer ca. 1,5 Stunden
Vorherige Anmeldung erbeten! (s. Anmeldeformular)
Gebühr: 8,00 € - 10,00 €, Zahlung erst nach Aufforderung.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Vorbedingungen/Rechtsbelehrung

Die angebotenen Seminare sind Bausteine zur KIP-Fortbildung gemäß dem Fortbildungs-Curriculum der AGKB. Die Teilnahme an den Seminaren befähigt noch nicht, das Verfahren selbständig anzuwenden.

Seminare finden nur statt, wenn bis zum 11.01.2012 eine arbeitsfähige Gruppe zustande kommt. Bitte geben Sie unbedingt **Ersatzseminare** an, damit wir Sie umbuchen können, falls Ihr Erstwunsch bereits ausgebucht sein sollte bzw. ausfallen muss.

Ein Seminartausch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung ist nicht möglich. Teilnehmer, die Ausbildungslücken aufweisen, werden in das ihrer Weiterbildung angemessene Seminar eingestuft.

Personen, die in einer nahen persönlichen Beziehung stehen, sollten nicht am gleichen Intensivseminar teilnehmen.

Als Teilnehmer nehmen Sie zur Kenntnis, dass dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche gestellt werden können, wenn die Tagung durch unvorhergesehene wirtschaftliche oder politische Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder

verhindert wird oder wenn durch Absage von Referenten usw. Programmänderungen erforderlich werden. Mit der Anmeldung erkennen Sie diesen Vorbehalt an.

Alle Teilnehmer unterliegen hinsichtlich des Materials über Patienten und Gruppenmitglieder, das ihnen zur Kenntnis gelangt, der gesetzlichen Schweigepflicht und erkennen dies mit ihrer Anmeldung an.

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der zuständigen Landesärztekammer/Psychotherapeutenkammer beantragt. Sie müssen Ihre Teilnahme durch Ihre Unterschrift bestätigen. **Bitte melden Sie sich deshalb unbedingt im Tagungsbüro** (Öffnungszeiten beachten!), und denken Sie daran, **ein Barcode-Etikett** zur Anmeldung mitzubringen.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft in der AGKB kann nach bestandem Kandidaten-Gespräch erworben werden. Die Vorteile: Ermäßigung bei Theorie- und Intensivseminaren, Mitarbeit in den Gremien der AGKB, kostenlose Zusendung der Zeitschrift "Imagination" und von "KIP aktuell".

Teilnehmer

Psychotherapeutisch vorgebildete Ärzte, klinisch tätige Diplom-Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychoanalytiker mit Approbation bzw. in fortgeschrittener Psychotherapieweiterbildung. Studenten der Medizin und Psychologie können nach dem Physikum bzw. Vordiplom an dem Kurs A, dem Grundkurs des Kompakt-Curriculums KIP sowie Sonderintensivseminaren teilnehmen (Einsenden der Studienbescheinigung). Hinweis: Die Behandlung mit KIP ist nur bei Vorliegen der berufsrechtlichen Voraussetzungen möglich.

Einige Kurse sind offen für Teilnehmer des Instituts zur Förderung der Imagination in Beratung und Supervision (IFI-BS), die die Fortbildung „Begleiter für Imaginationen“ abgeschlossen haben.

Anmeldung - Abmeldung

Die An- bzw. Abmeldung muss schriftlich (auch per Fax oder Email) erfolgen.

Bei Abmeldung bis zum 11.01.2012 erfolgt die Rückzahlung der Seminargebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 30,00. Bei einer späteren Abmeldung wird eine Stornogebühr in Höhe von 40 % der Seminargebühren erhoben zzgl. etwaiger Stornokosten bei gebuchter Übernachtung/Verpflegung. Erfolgt keine Abmeldung vor dem Seminarbeginn, werden keine Gebühren erstattet.

ACHTUNG FRÜHBUCHER:

Teilnehmer, die bis zum 11.01.2012 zahlen, erhalten einen Frühbucherrabatt (entscheidend ist das Datum des Zahlungseingangs, nicht das Datum der Anmeldung).

SEMINARGEBÜHREN:

	Bei Zahlungseingang <u>bis</u> 11.01.2012	Bei Zahlungseingang <u>nach</u> 11.01.2012
Theorie-Seminare	€ 72,50 Mitglieder* € 92,50 Nichtmitglieder	€ 87,50 Mitglieder* € 107,50 Nichtmitglieder
Intensivseminare	€ 230,00 Mitglieder* € 280,00 Nichtmitglieder	€ 280,00 Mitglieder* € 330,00 Nichtmitglieder

Kandidaten-Gespräch	€ 40,00	€ 40,00
---------------------	---------	---------

*gilt für Mitglieder der nationalen KIP-Gesellschaften und IFI-BS

Ermäßigungen auf Antrag und mit Nachweis für Studenten, Arbeitslose, PPIA im praktischen psychiatrischen Jahr und KJP im praktischen psychiatrischen Jahr.

KONTO:

Sparkasse Göttingen, Konto-Nr. 16002495, BLZ 260 500 01
AGKB-Seminare, Bunsenstr. 17, 37073 Göttingen

Für Auslandsüberweisungen: Gebühren zu Lasten des Einzahlers
IBAN: DE52 2605 0001 0016 002495 BIC: NOLADE 21 GOE

UNTERKUNFT:

Tagungsort ist das Caritas Tagungszentrum, Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg (**nicht die Katholische Akademie, Wintererstr. 1!**)

Das Caritas Tagungszentrum der Fortbildungs-Akademie liegt am Schlossberg, Freiburgs „Hausberg“: Ein stimmungsvoller Park rund um das Haus, aber auch der nahe Stadtgarten laden zum Verweilen ein. Die Altstadt von Freiburg erreicht man zu Fuß in wenigen Minuten.

Die Übernachtung im Caritas Tagungszentrum einschließlich Vollpension sowie Tagungsgetränke und Raumnutzungsgebühr beträgt

Anreise am Mittwoch, 08.02.2012 abends (ohne Abendessen):

Einzelzimmer/Dusche/WC € 301,00
Doppelzimmer/Dusche/WC € 269,50 pro Person
(Anreise möglichst bis 20.00 Uhr)

Anreise am Donnerstag, 09.02.2012 zum Theoriekurs (1. Mahlzeit Mittagessen):

Einzelzimmer/Dusche/WC € 251,50
Doppelzimmer/Dusche/WC € 220,00 pro Person
(Das Zimmer kann in der Mittagspause bezogen werden)

Anreise am Donnerstag, 09.02.2012 abends (1. Mahlzeit Abendessen):

Einzelzimmer/Dusche/WC € 227,50
Doppelzimmer/Dusche/WC € 196,00 pro Person
(Anreise möglichst bis 20.00 Uhr)

Weitere Anreisedaten nach Absprache mit der AGKB möglich.

Für Teilnehmer, die nicht im Caritas Tagungszentrum wohnen, ist die Teilnahme an den Mahlzeiten (ohne Frühstück) sowie die Entrichtung einer Nutzungspauschale obligatorisch. Das gilt auch für Teilnehmer, die nur an den vorgezogenen Veranstaltungen am 09.02.2012 teilnehmen.

Aufenthaltszuschale I : € 32,00

Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen am 09.02.2012 incl. Tagungsgetränke sowie Raumnutzungspauschale

Aufenthaltszuschale II: € 86,00

Vor- und Nachmittagskaffee, Mittag- und Abendessen am 10. und 11.02. und Vormittagskaffee am 12.02.2012 incl. Tagungsgetränke sowie Raumnutzungspauschale

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Mit dem **PKW** erreichen Sie das Tagungszentrum:

von der A5 kommend: Ausfahrt Freiburg-Mitte, dem Hinweisschild „ADAC-Altstadt“ folgen. Auf dem Schlossbergring nach ca. 400m in die Mozartstraße einbiegen. Die erste Straße rechts ist dann die Wintererstraße.

Vom Schwarzwald kommend: Richtung Stadtmitte halten, dann weiter wie oben

Bei Anfahrt mit der **Bahn** kann ab dem Hauptbahnhof ein Taxi genommen werden (Fahrzeit ca. 5 Min.).

Bitte beachten: Das Caritas-Tagungszentrum finden Sie in der Wintererstr. 17-19, nicht zu verwechseln mit der Katholischen Akademie, Wintererstr. 1

DOZENTEN

Einig, Eva-Maria, Dipl.-Psych. et Theol.,
Hölkeskampring 30, 44625 Herne

Hauler, Barbara, Dr. med., eigene Praxis
Reschenstr. 12, 88250 Weingarten

Höring, Christa-Maria, Dr. med., eigene Praxis
Schwabstr. 91, 70193 Stuttgart

Kreuzberger, Petra, Dr. med., eigene Praxis
Astastr. 12, 33617 Bielefeld

Löw, Gabriele, Dr. med., eigene Praxis
Hirschgasse 10, 76275 Ettlingen

Oepen-Duré, Veronika, Dr. med., eigene Praxis
Am Röbleberg 15, 79856 Hinterzarten

Ullmann, Harald, Dr. med., eigene Praxis
Nowackanlage 15-17, 76137 Karlsruhe

Wienand, Franz, Dr.med., Dipl.-Psych., eigene Praxis
Berliner Str. 31, 71034 Böblingen

97. Zentrales Fortbildungsseminar
09.-12. Februar 2012 in Freiburg/Breisgau

Name:.....

Anschrift:

.....

Telefon:.....

Telefax.....

Email:.....

Geb.-Datum:.....

Mitglied: 0 AGKB 0

Beruf: 0 Arzt
0 Approbation 0 in Ausbildung
0 FA für

0 Zusatztitel

0 Dipl.-Psych.
0 Approbation 0 in Ausbildung
0 Psychologischer Psychotherapeut

0 KJP
0 Sonstiges:

ANMELDUNG

- THEORIESEMINAR** W Leitung:
Alternativ W Leitung:
- INTENSIVSEMINAR** Leitung:
Alternativ Leitung:
- THERAPEUTEN-KOLLOQUIUM**
 als Kandidat als Zuhörer (sofern durchgeführt)
- KANDIDATEN-GESPRÄCH**

ÜBERNACHTUNG/VERPFLEGUNG

Ich bestelle im Caritas Tagungszentrum ab
 08.02. abends/ 09.02. mittags/ 09.02. abends

- Einzelzimmer/Vollpension/Dusche/WC
 ½ Doppelzimmer/Vollpension/Dusche/WC zusammen mit

(wenn kein Name angegeben wird, vermitteln wir einen Partner, sofern uns Anfragen vorliegen)

Anreise mit Zug / Pkw Ankunftszeit: Uhr

- Aufenthaltspauschale I **obligatorisch für alle, die nicht im**
 Aufenthaltspauschale II **Caritas Tagungszentrum wohnen**

Interesse an Stadtführung am Samstag, 11.02.12 , 13.15 Uhr

Suche/Biete Mitfahrgelegenheit

- Keine** Aufnahme meiner Adresse in die Teilnehmerliste
 Keine Aufnahme meiner Email-Adresse in die Teilnehmerliste

GEBÜHREN (Achtung Staffelung, s. unter "Seminargebühren")

Theorieseminar	€
Intensivseminar	€
Übernachtung/Verpflegung	€
Sonstiges	€
Gesamtbetrag	€

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

(Unterschrift)